



Das theologische Seminar in Saba, Malaysia.

Theologische Ausbildung in Malaysia

PROJEKT VON MISSION 21 // In diesem und im nächsten Jahr unterstützt die Kirchgemeinde Veltheim Projekte von Mission 21 in Südostasien. Insbesondere das theologische Seminar in Saba, Malaysia.

Tobias Frehner

Die Situation in Südostasien und speziell in Malaysia sind für eine christlich-theologische Ausbildung herausfordernd. Mehr als die Hälfte der Malayen sind Muslime, die Staatsreligion ist der Islam. Die Verbindung von nationaler und religiöser Identität ist stark. Sowohl christliche wie auch islamische Theologie sind anfällig für Verkürzungen, für Fundamentalismen, die den Dialog miteinander ersticken. Das theologische Seminar in Saba will hier einen Kontrapunkt setzen: Nach Möglichkeit wird Theologie in der Landessprache unterrichtet, wobei Unterrichtsmaterialien rar sind. Es werden ausserdem verschiedene Weltreligionen behandelt, was in den Augen der Regierung kontrovers ist. Sie sieht es nicht gerne, wenn Nicht-Muslime über den Islam reden. Das Ziel der Schule ist, die verschiedenen Religionen an einen Tisch zu bringen, die Gesell-

schaft zu verbinden und die Studierenden theologisch differenziert geschult zurück in ihre Dorfgemeinschaften zu schicken.

Gackernde Hühner

Oft sind sie dort dann als Pfarrpersonen tätig. Neben diesen politischen Herausforderungen ist der Alltag im Seminar seit zwei Jahren von Corona geprägt. «Movement control order» werden die Massnahmen der Regierung offiziell genannt. Sie erschweren das Hin-, und Herreisen vom Dorf zum Seminar. Der Unterricht findet so oft über Zoom statt, was aus Platzmangel im Heimatdorf zu Problemen wie lauten Kindern oder gar gackernden Hühnern führt, die sich am Unterricht lebhaft beteiligen. Und das Bild spricht für sich: Für viele Studierende liegt ein Studium eigentlich nicht drin. Es wird zu eng, sowohl räumlich wie auch fi-

nanziell. Sie sind auf Stipendien des Seminars angewiesen, und auf die Möglichkeit, auf dem Campus wohnen zu können. Und spätestens seit Corona ist klar: Die anstehende Herausforderung kann sich rasch ändern. Der Alltag kann sehr schnell anders aussehen. Hier versuchen wir als Kirchgemeinde von Veltheim, in den nächsten beiden Jahren einen Beitrag zu leisten durch die Unterstützung der Studierenden und der Lehre, in der Förderung des Friedens und in der Anteilnahme an der Situation unserer christlichen Geschwister in Südostasien.

Sie sind ganz herzlich eingeladen zum ökumenischen Suppenmittag vom 19. März um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus und zum Gottesdienst vom 20. März, wo uns Kevin Ischi von Mission 21 dieses Projekt näher bringt.

Blue Hour – Veltheimer Jazzgottesdienst

RANDNOTIZ

GOTTESDIENSTE // Veltheim startet mit zwei Versuchen zu einer neuen Gottesdienstform: An den Freitagen, 25. März und 1. April gibt es um 19 Uhr in der Dorfkirche Gottesdienste mit Jazz.

Christoph Germann

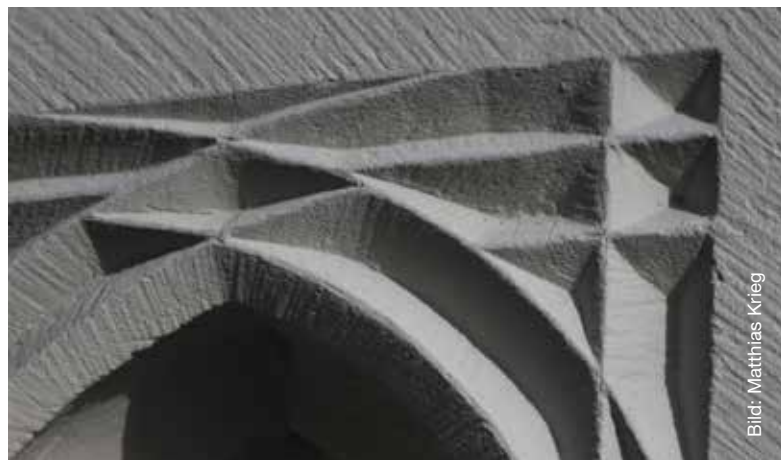
Es gibt schon ein paar Jazzkirchen: in New York, Oslo und Kopenhagen. Im Kanton Zürich gibt es Gemeinden, die Jazzgottesdienste veranstalten, wie Küsnacht und Meilen und seit neuem Zürich Albisrieden. Meine eigene Begeisterung für Jazz ist gross, und ich bin seit vielen Jahren auf der Suche nach Verbindungen von Jazz und Liturgie. Im letzten Sommer besuchte ich eine Tagung zu diesem Thema im Kloster Kappep. Dort traf ich den Theologen Matthias Krieg. Er ist seit bald 20 Jahren auf diesem Gebiet aktiv und hat das Netzwerk bluechurch gegründet.

Improvisation in Musik und Wort

«Gottesdienst und Jazz sind traditionsbezogene Kulturen. Immer geht ihnen schon sehr viel voraus. Nie stehen sie am Anfang. Sie reagieren. Dem Gottesdienst gehen Bibel, Exegese und Liturgie voraus, dem Jazz Tonalitäten, Melodien und Rhythmen. Beide affirmieren und transformieren, bestätigen und überbieten. Beide spielen mit Vergewisserung und Verfremdung. Beide nutzen Redundanz und Reduktion. Wiederholen und

durchbrechen. Was sie aber jetzt noch unterscheidet, ist die Improvisation, die guten Jazz zum einmaligen Hörerlebnis macht: das Unwiederholbare, das Kontingente, Passagère, Fluide, das mit ihr einhergeht und nicht eingefangen werden kann, das Momentum, das sich mit ihr einstellt und wieder verflüchtigt. Der gegebene Standard in immer neuen Gestalten, das Bekannte in überraschender Parodie und Travestie, das Gewöhnliche und Gewohnte in verfremdeter Pose und Figur. Improvisation ist leider kein Qualitätsmerkmal des guten Gottesdienstes. Was aber, wenn sie

eines würde? Improvisation würde Lebendiges, Unabsehbares und Unberechenbares, Riskantes und Prekäres, würde das Wesen des Lebens in den Gottesdienst bringen», schreibt Matthias Krieg 2017 in einem Artikel über Jazz und Spiritualität des Projektes «Kunst Klang Kirche Zürich». In Veltheim wollen wir dieses Wagnis versuchen. Mit Matthias Krieg, Simon Bosshard und Tobias Frehner. Und mit Leon Frei am Kontrabass und Philipp Zehnder am Schlagzeug. Ich selbst freue mich auf das Klavierspielen und lade Sie herzlich zu diesen Blue Hours ein.



Ein Ausschnitt unserer Dorfkirche

Bild: Matthias Krieg

Ein Rise Up!-Gottesdienst zu Maria

JUKI-WORKSHOP // Am 27. März um 11 Uhr stellen die jungen Leute des JuKi-Workshops in kurzen Spielszenen Momente aus dem Leben von Maria Magdalena dar.

Simon Bosshard

Maria Magdalena war eine der wichtigsten Jüngerinnen Jesu. Eine Figur, um die sich bereits in der Antike Legenden rankten.

War sie mehr als nur eine Jüngerin? Waren Maria und Jesus vielleicht sogar ein Paar, mit Kindern? Das zumindest behauptete der

Bestsellerautor Dan Brown vor zwanzig Jahren.

Auch wenn seine Thesen in historischer Hinsicht unhaltbar sind, lohnt sich die Beschäftigung mit Maria Magdalena. Denn die entscheidenden Entdeckungen liegen anderswo: Wie stand Jesus gegen-

über Frauen als Jüngerinnen? Wie stand es eigentlich um die Rolle der Frauen in der Geschichte der Kirche? Und wo stehen wir heute?

Pamela Blöchliger und Simon Bosshard freuen sich auf den Gottesdienst mit den JuKis und allen Interessierten.

Ruth Witschi

Was mich bewegt

Was macht entscheiden so schwierig? Ich habe die Wahl. Wenn ich sie treffe, heisst das immer Verzicht auf die anderen Möglichkeiten. Also den Fünfer und das Weggli zu wollen, ist nicht möglich.

Worüber soll ich schreiben? Was berührte mich? Büne Huber sagt im Film über seinen MTV-Auftritt mehrmals: «Das isch es Gschänk!» mit so tollen Menschen Musik machen zu können. So eine Idee, die mir einfach zugeflogen ist. Woher kommt dieses Geschenk?

Navid Kermani meinte kürzlich in den Sternstunden von SRF: «Wenn ein Kind geboren wird, was spürt die Mutter, der Vater? Dankbarkeit und nochmals Dankbarkeit». Wem oder was gilt diese Dankbarkeit? Was nehmen wir als selbstverständlich? Was ist ein Geschenk? Ist es, dass mir etwas Unverhofftes zufliegt? Ist es nicht auch die Wachheit, dass ich das Unverhoffte sehe, spüre, mich darüber freuen kann?

Eine wunderbare Begegnung mit etwas Grösserem? In der Natur, der Schöpfung, in der Begegnung mit Mitmenschen? Die Liebe ist grösser als der Tod, heisst es. Ein volles Herz, voll Liebe und Dankbarkeit. Ist Dankbarkeit nicht noch wichtiger als die Liebe? Oder bedingen die beiden einander? Hängen sie zusammen? Darf ich diese starken Gefühle empfinden, geniessen, angesichts des weltweiten Elends? Kann ich versuchen, Liebe und Licht zu Menschen in schwierigen Situationen zu schicken? Segenswünsche und Gebete zu verbreiten, wie wir es im Gottesdienst jeweils im Stillen tun? Liebe senden. Glück wünschen. Frieden erbitten.

Die Kinderkleiderbörse findet statt

NEUE WOCHENTAGE // Am 28. und 29. März führen wir unsere Börse im Kirchgemeindehaus durch.

Monika Beck

Ein neues Röckli, Hallenschuhe eine Nummer grösser oder ein Gesellschaftsspiel für die ganze Familie? Das Angebot ist breit und bietet für alle etwas. Damit dieser unkomplizierte Wiederverkauf von Kleidern und Spiel-sachen auch in Zukunft möglich ist, sind wir dringend auf HelferInnen angewiesen! Helfende Hände fehlen sowohl an der Börse selber als auch im Vorbereitungs-team und in der Leitung.

Montag, 28. März:
Annahme 14 - 17.30 Uhr

Dienstag, 29. März:
Verkauf: 9 - 15 Uhr
Rückgabe und Auszahlung:
19 - 20 Uhr

Das Börsenteam freut sich auf euren Besuch. Auskunft erteilt Monika Beck (monikabeck@bluewin.ch) und kinderkleiderboerseveltheim.ch



Bild: Adrian Steiner

Zwei Konzerte des jazzchorveltheim

KONZERTE // Am 19. und 20. März tritt der Chor mit einem Programm zum Thema Kino auf. Mit Tilla Tobler, Gesang; René Schelldorfer, Klavier; Leon Frei, Bass und Philipp Zehnder, Schlagzeug.

Christoph Germann / Sekretariat

20 Jahre jazzchorveltheim

Von Beginn bis heute ist «Let's groove» das Motto des Chores, und so soll es auch bei den dies-jährigen Konzerten sein. Ab und an versuchen wir uns mit kleinen Choreographien unseres Chor-mitglieds Barbara Pitts und ver-sprechen weitere Überraschun-gen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Saal des Kirchgemeindehaus-es Veltheim:

Samstag, 19. März um 19.30 Uhr und

Sonntag, 20. März um 17 Uhr

Türöffnung und Barbetrieb je-weils ½ Stunde vorher. Kollekte.

Seniorenwanderung Montag, 21. März

Wanderung Chöll - Risi - Lustdorf - Friedberg - Stählibuck. Um 9.20 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Stettfurt Köll via Lustdorf und Friedberg nach Dingenhart/Stählibuck. Die Einkehr im Restaurant Stählibuck ob Frauenfeld sorgt für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit knapp drei Stunden Wan-derzeit und treffen um ca. 15.00 Uhr wieder in Winterthur ein. Die Wanderung entspricht ca. 11 km Strecke mit ca. 330 m Aufstieg und 300 m Abstieg. Bei Fragen hilft Philippe Lieberherr weiter unter Tel. 052 222 50 44.

Mental.aktiv Gedächtnis-Training im Kirchgemeindehaus

Ab dem 23. März trainiert eine Gruppe von zwölf Personen ein-mal pro Monat mit Gedächtnis-Trainerin Maria Pulfer eine Stun-de lang die geistige Beweglichkeit. Für weitere Interessierte besteht die Möglichkeit, eine zweite Gruppe zu bilden. Das Training findet an folgenden Daten im Kirchgemeindehaus statt:

Mittwoch, 30. März, 27. April, 25. Mai und 29. Juni, von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Bei Interesse oder für weitere In-formationen melden Sie sich bei Anita Keller, Sozialdiakonin: 052 267 00 22 oder anita.keller@re-formiert-winterthur.ch

Feiern für Zwei- bis Fünf-jährige und ihre Familien

FIIRE MIT DE CHLINE // Das Chilemüsli und sein Team freuen sich darauf, mit Kindern zusammen eine Geschichte zu hören, zu beten und gemeinsam zu singen.

Yvonne Schönholzer

Sieben Mal im Jahr lädt das Chi-lemüsli Familien in die Dorfkir-che zum Feiern ein, und an Kar-freitag feiern wir im St. Ulrich.

Feier vom 19. März

Kuschel gibt sich grosse Mühe, seinem Namen entsprechend kuschlig zu sein, aber er schafft es einfach nicht. Das ist auch nicht verwunderlich: Kuschel ist näm-lich ein Stachelschwein, und die sind bekanntlich nicht weich und kuschlig.

Was ihm dabei hilft, trotzdem glücklich zu werden, erfahren Zwei- bis Fünfjährige und ihre

Geschwister in erwachsener Be-geleitung am Samstag, 19. März um 16.00 Uhr in der Dorfkirche.

Die weiteren Fiire-Daten finden Sie unter:



Gottesdienste

Sonntag, 13. März

9.30 Dorfkirche
Tauf-Gottesdienst
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 und Kinder des 3. Klass-Unti
 Kantor Christoph Germann
 Kinderhüte

Sonntag, 20. März

9.30 Dorfkirche
Brot für alle-Gottesdienst
 Pfarrer Tobias Frehner
 Kantor Christoph Germann
 Kindertreff

Freitag, 25. März

19.00 Dorfkirche
Blue Hour
 Jazzgottesdienst mit Matthias
 Krieg, Tobias Frehner, Christoph
 Germann & Friends

Sonntag, 27. März

9.30 Dorfkirche
Tauf-Gottesdienst
 Pfarrer Tobias Frehner
 Kantor Christoph Germann
 Kindertreff

11.00 Dorfkirche
**Rise Up!-Gottesdienst zum
 Workshop «Maria Magdalena»**
 Pfarrer Simon Bosshard und
 Pamela Blöchliger
 Kantor Christoph Germann

Herausgepickt

Ganz viel Jazz erwartet Sie
 in diesem Monat. Vielleicht
 sehen wir auch Sie? Wir
 würden uns sehr freuen.

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland,
 Stefan Degen, Yvonne Schönholzer

Druck Schellenberg Druck AG,
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 25. März 2022



aktueller Stand
 der Agenda
 auf dem Internet

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung
 jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Mittwoch, 16. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag
 um 11 Uhr bei Sozialdiakonin
 Anita Keller unter Tel. 052 267 00
 22

Mittwoch, 16. März

13.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs
 Wir stimmen uns auf Ostern ein

Ein kreativer Nachmittag. Es
 braucht keine Vorkenntnisse oder
 besonderen Begabungen, lassen
 Sie sich überraschen.

Anmeldungen bis am 10. März
 bei Anita Keller, Tel. 052 267 00
 22 oder anita.keller@reformiert-
 winterthur.ch

Samstag, 19. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Ökumenischer Suppenmittag

Samstag, 19. März

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 und Team

Samstag, 19. März

19.30 Kirchgemeindehaus
Konzert jazzchorveltheim
 Mit Solo und Band
 Leitung, Christoph Germann

Sonntag, 20. März

17.00 Kirchgemeindehaus
Konzert jazzchorveltheim
 Mit Solo und Band
 Leitung, Christoph Germann

Mittwoch, 23. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag
 um 11 Uhr bei Sozialdiakonin
 Anita Keller unter Tel. 052 267 00
 22

Samstag, 26. März

9.00 Dorfkirche
KolibriKirche
 Tabea Kradolfer
 Rachel Wille-Biderbost

9.00 Vor dem Coop Veltheim
HEKS-Rosenverkauf, 9 - 13 Uhr
 Simon Bosshard mit Konfirman-
 dinnen und Konfirmanden

Dienstag, 29. März

9.00 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse 9 - 15 Uhr
 (siehe auch Informationen auf
 Seite 3)

Mittwoch, 30. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag
 um 11 Uhr bei Sozialdiakonin
 Anita Keller unter Tel. 052 267 00
 22



Bild: Claudia Sprecher

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Bitte informieren Sie sich auf der
 Homepage der Jugendarbeit über
 die aktuellen Veranstaltungen.

Freitag, 11. März

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Mittwoch, 16. März

14.30 Jugendtreff
Meilitreff

Mittwoch, 23. März

17.00 Jugendtreff
Ladiestreff

Mittwoch, 30. März

14.30 Jugendtreff
Meilitreff

Kontakte

Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Claudia Sprecher, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
**Montag, Dienstag, Donnerstag und
 Freitag: 8 - 11.30 Uhr**
*Sie erreichen uns auch telefonisch oder per
 E-Mail zu oben genannten Zeiten.*
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch